



Forts. Von Seite 1

Der Achter der Ruderer war unbestritten das am meist fotografierte Gespann. Eine tolle Idee, besonders weil er trennbar war, was späteres feiern einfacher machte. Auf den neugegründeten Dorfverein machte eine eigene Fussgruppe aufmerksam, mit der nachgebauten Kirche und vielen Frommen zog diese Gruppe durchs Dorf.

Anblick. Ein Hingucker waren auch die Däncing girls, eine Tanzgruppe mit Schönenbacher wurzeln, betreut von Gundi duisberg Nach den Gästen aus Waldbröl, Dattenfeld, Herchen, Vierbüchemühle und anderen schloss der Zug mit unserem Dreigestirn. Auf ihre charmante und mitreissende Art bildeten Andreas I, Alexander und Björn den krönenden Abschluss des Zuges wie es ihn nur in Schönenbach geben kann. Mit einem 3-fachen Schüemich ruck zuck freuen wir uns auf das nächste Mal.

Jutta Kaesberg

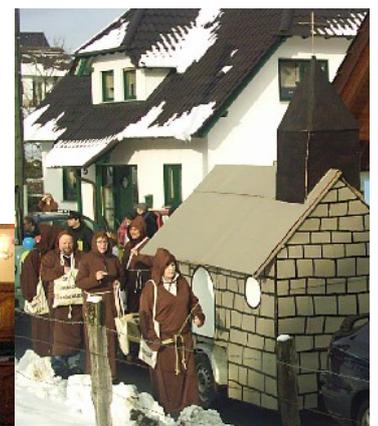


Der Holzfällerwagen bestand auch aus Schönenbacher Eigenbau, die geprüften Holzfäller liessen es krachen und lieferten sich eine Schneeballschlacht mit Gästen aus Herchen und Morsbach. Aufgelockert wurde das Bild des Zuges durch eine Gruppe mittelalterlicher Damen mit Kindern, vor ca. 500 Jahren waren wir in Schönenbach wohl so angezogen. Ein schöner

Großer Dank an die Gäste, alle traten ohne Honorar auf!



Der Hofnarr versorgte die Bürokratie



So hatte alles vor dem Stall angefangen: Thomas packte an!